



Liebe Mitglieder,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer der Lernwerkstatt Inklusion e.V.

allmählich werden deutliche Lockerungen des Shutdowns spürbar, und dies verleitet vielleicht den einen oder anderen, wieder zum business as usual überzugehen. Wenn die Krise und eines gelehrt hat, dann dies: Lasst uns innehalten und unsere Verhaltens- und Lebensweisen auf den Prüfstand stellen, und zwar in allen Bereichen.

Dazu gehört auch unser Bildungssystem. Eine Schule, die sich allein von den Abschlüssen her definiert und die Kinder und Jugendlichen als Menschen aus dem Blick verliert, darf es nicht mehr geben. Weil die Muster aus der Zeit vor der Krise noch greifen, wird jetzt spürbar, was in unserem Schulsystem dringend reformbedürftig ist. Und das lässt sich nicht mit ein paar Schönheitskorrekturen bewältigen, das bedarf eines grundlegenden Systemwechsels. Die Defizite offenbaren sich beispielsweise im Umgang mit behinderten Kindern: sie werden ausgegrenzt, stigmatisiert, die Unterstützung, die sie brauchen, wird ihnen nicht gewährt (Stichwort: Schulbegleitung und Homeschooling). Ein Beispiel zeigt die [Süddeutsche Zeitung](#) vom 29. Mai 2020.

Die Lernwerkstatt Inklusion unterstützt alle ernsthaften Bemühungen um eine Systemerneuerung in der Schule. Sehen Sie dazu unsere Beiträge.

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Pfingstfest und – sofern möglich – ein paar sonnige, ansteckungsfreie Ferientage.

Ihr Team der Lernwerkstatt Inklusion

Lesen Sie heute:

1. [Leben mit Corona – die Blogseite der Lernwerkstatt](#)
2. [Schulbegleitung in der Krise](#)
3. [Corona-Hilfe](#)

4. [Fit für Kita und Gastroservice](#) (Access gGmbH)
5. [Stelle der/des Behindertenbeauftragten des Marktes Feucht](#)

Aus der Lernwerkstatt

Was Corona an der Schule aufdeckt: Herausforderungen durch Covid19

Auf unserer Blogseite <http://blog.lernwerkstatt-inklusion-nl.de/> sammeln wir Beiträge mit Gedanken und Anregungen für eine Schule, die aus der Krise verändert hervorgeht. Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen, Eltern und Lehrkräfte äußern sich dazu. Sie, liebe Netzwerkpartnerin, lieber Netzwerkpartner, können sich gerne mit eigenen Gedanken beteiligen. Anstatt an fragwürdigen „Hygiene-Demos“ teilzunehmen, erscheint es uns sinnvoller, konstruktive Beiträge zur Veränderung der Schule zu liefern und zu diskutieren. Natürlich zählt dazu auch Kritik. Unser demokratischer Rechtsstaat lebt davon, dass wir uns mit unseren Kompetenzen für das Gemeinwohl einbringen.

Diskutieren Sie mit!

[Nach oben](#)

Schulbegleitung in der Krise

Durch den Shutdown wurde schulisches Lernen über Nacht und ohne Vorbereitung ins häuslich Umfeld verlagert. Das so genannte Homeschooling hat die Kinder und Familien vor eine ganze Reihe von schier unlösbaren Probleme gestellt; sie werden mittlerweile hinlänglich und kritisch diskutiert. Allein schon der Begriff „Homeschooling“ zeigt die Hilflosigkeit der Bildungspolitik: Der Begriff klingt gut, ist aber nicht gut. Es gibt keinerlei didaktisches Konzept dafür, keine Vorbereitung für Kinder, Lehrer*innen und Eltern. Es wäre wohl ehrlicher vom „Lernen zuhause“ zu sprechen, denn Schule kann zuhause nicht stattfinden.

Schon gar nicht für jene Kinder, die in der Schule durch Schulbegleiter*innen unterstützt werden, die aber zuhause auf diese Unterstützung verzichten müssen. Schulbegleiter*innen werden in Kurzarbeit geschickt, fallen einfach von heute auf morgen für das Kind weg. So kann Inklusion nicht funktionieren.

Zusammen mit den Rummelsberger Diensten, dem Institut für Pädagogik und Schulpsychologie der Stadt Nürnberg und dem Institut für Grundschuldidaktik an der Universität Erlangen-Nürnberg hatten wir den **3. Fachtag Schulbegleitung** im März geplant. Er ist nun ausgefallen. Aber wir arbeiten gemeinsam weiter und wollen mit Schulbegleiter*innen, Eltern, Kindern und Lehrkräften aus der Krise lernen.

Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung!

Auf der Homepage <http://schulbegleitung.lernwerkstatt-inklusion-nl.de/> sammeln wir Ihre Erfahrungen rund um das Thema Schulbegleitung – Inklusion – Lernen zuhause. Aus Ihren Beiträgen wollen wir bestehende Konzepte überarbeiten, neue Modell erarbeiten und mit Ihnen diskutieren. Dazu bieten wir in den nächsten Monaten auch online-Gespräche an; außerdem werden wir die gesammelten Erfahrungen im Frühjahr 2021 in einer Workshoptagung zur Diskussion stellen. Verfolgen Sie bitte unsere Website – Sie erfahren dort jeweils den aktuellen Stand und können auch die Beiträge, die eingehen, jeweils mitlesen.

Bleiben Sie am Ball!

[Nach oben](#)

Corona-Hilfe

Natürlich sammeln wir auch weiterhin Beispiele und Hilfsangebote für Alle auf unserer Seite <https://lernwerkstatt-inklusion-nl.de/corona-hilfe-fuer-alle/>. Da es mittlerweile zahlreiche Angebote im Internet gibt, konzentrieren wir uns auf besonders beachtenswerte Seiten und vor allem auch auf Angebote aus der Region. Darunter sind viele Hinweise auf digitale Hilfen, Tools und Seiten – wir sind uns durchaus bewusst, dass sie kein Allheilmittel darstellen und für viele Kinder und Jugendliche eher ein Problem darstellen. Deswegen wählen wir kritisch aus.

Wir danken auch ganz besonders unseren Netzwerkpartnern:

- dem Grundschulverband mit seinen Fachleuten
- dem Bayerischen Elternverband
- dem Landkreis Nürnberger Land
- der Runden Tisch Inklusion, Schwabach
- der Katholischen Erwachsenenbildung Nürnberg
- den Freien Wählern Feucht
- der EuTB Mittelfranken Süd

[Nach oben](#)

Weitere Hinweise

Fit für Kita und Gastroservice

Alle Menschen verdienen Perspektiven.
Alle Menschen verdienen eine Aufgabe.
Einen Arbeits-Platz.
Wir kennen die Grenzen und
wir kennen die Möglichkeiten.
Gemeinsam mit Arbeit-Gebern
bauen wir Brücken und
begleiten Ihren Weg ins Arbeits-Leben.
Wir sind Ihr Partner.

So wirbt **Access - Inklusion im Arbeitsleben gGmbH** für seine neue Initiative. Access hat seit 1998 große Erfahrung und arbeitet äußerst engagiert und erfolgreich auf dem Sektor Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Menschen mit Behinderung können dort jederzeit Beratung und Unterstützung bekommen. Sehen Sie dazu die beiden beigefügten Flyer. Machen Sie gerne auch Werbung dafür bei Ihren Schüler*innen oder in Ihrem Umfeld.

[Nach oben](#)

Ehrenamtliche*r Behindertenbeauftragte*r gesucht

Der Markt Feucht wird in Kürze die Stelle der/des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Marktgemeinde Feucht ausschreiben. Interessierte sollten sich über die die Gemeindeverwaltung bzw. die Homepage des Marktes informieren.

[Nach oben](#)

Wenn Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr bekommen möchten, dann klicken Sie bitte [hier](#).

Lernwerkstatt Inklusion e.V.
Hermann-Oberth-Straße 6
D-90537 Feucht

Tel.: +49 (9128) 99080-30 (AB)
info@lernwerkstatt-inklusion-nl.de
<http://www.lernwerkstatt-inklusion-nl.de/>

Sie möchten Mitglied werden?
Hier geht's zum Mitgliedsantrag:



Spendenkonto:

Sparkasse Nürnberg
DE41 7605 0101 0012 1791 98
BIC: SSKNDE77XXX

Wir sind Mitglied:



Allianz gegen Rechtsextremismus
in der Metropolregion Nürnberg

Mit freundlicher Unterstützung durch

